

OBR c/o IDA-NRW • Volmerswerther Str. 20 • 40221 Düsseldorf

Stadtsparkasse Düsseldorf
Kontoinhaber: IDA e. V.
Konto-Nr. : 00 47 02 23 06
BLZ: 300 501 10

Tel: 02 11 / 15 92 55 66
Fax: 02 11 / 15 92 55 69
info@opferberatung-rheinland.de
www.opferberatung-rheinland.de

Düsseldorf, der 27. Oktober 2014

Pressemitteilung

Gewalttätige Ausschreitungen durch Neonazis und rechte Hooligans in Köln

Erschüttert haben wir die Ereignisse am 26.10.2014 in Köln verfolgt. Nachdem sich mehrere tausend Hooligans und Neonazis bei der Veranstaltung am Breslauer Platz nahe des Kölner Hauptbahnhofes eingefunden hatten, war schnell ersichtlich welche Gefahr von der Veranstaltung ausgeht. Augenzeug_innen zufolge kam es im und am Kölner Hauptbahnhof sowie in der Innenstadt zu mehreren Angriffen auf Journalist_innen, Passant_innen und Linke. Darüber hinaus berichten Personen von überaus beängstigenden Szenen in Zügen, die am Abend aus Richtung Köln in verschiedene Städte Nordrhein-Westfalens starteten. In den Zügen soll es zu gezielten rassistischen Angriffen gekommen sein.

Auch wenn das Vorgefallene noch sehr unübersichtlich ist, sieht es so aus, als seien viele Personen angegriffen und verletzt worden. Die Polizei schien trotz entsprechender Warnungen angesichts des Gewaltpotentials überfordert. Sie verhinderte nicht, dass Neonazis und rechte Hooligans am helllichten Tag Jagd auf Menschen mitten in der Kölner Innenstadt machen konnten.

Obwohl die Initiative „HoGeSa“ ursprünglich nicht aus dem klassischen Neonazi-Milieu entstanden ist, zeigte sich bereits im Vorfeld und am vergangenen Sonntag, wie stark Neonazis die Kampagne prägen. Dies äußerte sich nicht nur in den gerufenen Parolen, sondern auch im Auftritt der Band „Kategorie C“, die symbolisch für die Verbindung von extrem rechter und Hooligan-Szene steht.

Wir - die Opferberatung Rheinland - beraten und unterstützen Betroffene rechter und rassistischer Gewalt. In Köln angegriffene Personen und Zeug_innen von Angriffen und Bedrohungen können sich gerne jederzeit an uns wenden. Unser Unterstützungsangebot ist vertraulich und orientiert sich immer an den Interessen der Betroffenen.

Kontakt für Betroffene:
Tel: 0211 / 15 92 55 64
Mail: info@opferberatung-rheinland.de

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:
Birgit Rheims